



Blau-gelbe Klänge

Informationsblatt

der

Stadtkapelle Schwanenstadt



Der Neubau unseres Musikerheimes

Jeder, der für sich selber bereits in der Situation war, ein Wohnhaus neu zu bauen oder umzubauen, weiß, welcher Aktivitäten es bedarf, bis der Einzug oder die Übersiedlung möglich ist. Und genauso ergeht es uns, den Musikern der Stadtkapelle.

Seit dem Spatenstich am 30. Juli 1987 sind 6 Monate vergangen, und rückblickend können wir sagen, daß unsere Bauabsichten sehr weit gediehen sind. Es ist ein Unterschied, ob ausreichend Geldmittel zur Verfügung stehen, so daß ein Architekt mit der Planung und Bauaufsicht beauftragt werden kann und ein Handwerker den anderen ablöst, oder ob die Geldmittel begrenzt sind und die eigene Arbeitskraft in der Freizeit, im Urlaub eingesetzt werden muß.

Die guten Erfahrungen mit den Handwerksfirmen, die positive Unterstützung aus breiten Schichten der Bevölkerung und unser eigenes Engagement lassen uns hoffen, Mitte März die Probentätigkeit im neuen Musikerheim aufnehmen zu können. Bis dahin ist noch die Innenausgestaltung an den Decken und Wänden einschließlich der Malerarbeiten vorzunehmen sowie der Holzfußboden zu verlegen. Alle anderen Arbeiten sind im großen und ganzen abgeschlossen.

Sie, als unterstützendes Mitglied, haben ein Anrecht auf Information über die wesentlichsten Bauereignisse. Für alle Arbeiten wurden entweder eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen, oder Vergleichspreise eingeholt. Dort, wo das Einbringen der eige-

nen Arbeitskraft möglich und sinnvoll war, wurde in Absprache mit dem Firmeninhaber Arbeitsleistungen vom Arbeitsumfang herausgenommen und in Eigenregie durchgeführt. Diese kooperative Zusammenarbeit erbrachte eine Reduzierung der Auftragssumme, und dennoch die Einbindung der heimischen Wirtschaft in dieses Bauvorhaben. Der bisherige Bauaufwand der einzelnen Handwerksgruppen beläuft sich wie folgt:

- Die Baumeisterarbeiten wurden in der ersten Augustwoche aufgenommen. Die Baufirma Dipl.-Ing. Breitenthaler stellte zwei Maurer zur Verfügung und die Hilfsarbeiterleistungen wurden von den Musikern erbracht. Der Kostenaufwand hierfür beläuft sich einschließlich der Beistellung der Baumaterialien für die inzwischen vorgenommenen Verputzarbeiten im Rauminnen, den Estricharbeiten und den Isolierungsarbeiten auf rd. S 385.000,-.
- Die Zimmermannsarbeiten wurden von der Bestbieterfirma Holzbau Johann Obermayr ausgeführt und der Kostenaufwand hierfür betrug S 98.400,-.
- Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden von der Fa. Schmid, Lebertsham, vorgenommen, wobei für die Dachdeckerarbeiten die Fa. Schmid einen Facharbeiter zur Verfügung stellte und die Musiker die Höhenluft beim Eindecken des Daches genossen. Dafür wurden Kosten von rd. S 135.000,- aufgewendet.
- Die Fenster und Hauseingangstüre wurden bei der Fa. Internorm bestellt und der Kostenaufwand betrug S 95.600,-.
- Eine gute Wärmedämmung ist Voraussetzung um Betriebs- bzw. Heizkosten zu sparen. Der gesamte Arbeitsumfang wurde von den Musikern vorgenommen und für Lattenroste, Schrauben, Wärmeisolierung bisher ein Betrag von rd. S 90.000,- aufgewendet.

- Die zentrale Heizungsanlage hat die Firma Langer gebaut und sie ist seit Anfang November in Betrieb. Für den Sanitärbereich und die Wasserinstallation stellt die Firma die Materialien zur Verfügung, während die Arbeiten von den Musikern vorgenommen werden. Der Kostenaufwand einschließlich Planungskosten beträgt rd. S 250.000,–
- Die Elektroinstallationsarbeiten wurden der Fa. Mühlleitner übertragen. Die Installationsarbeiten verrichten die Musiker der Stadtkapelle. Es muß mit Kosten von rd. S 130.000,– gerechnet werden.
- Die Bauarbeiten vorangehender Erdarbeiten durch die Firma Heizinger beliefen sich auf einen Kostenaufwand von rd. S 21.000,–.
- Für die von der Fa. Mayr vorgenommenen Verfließungsarbeiten sowie die Verkleidung der Stiege in den Keller, ausgeführt von der Firma Steinitwerk, Haiding, belaufen sich die Kosten auf rd. S 70.000,–.
- Für verschiedene Materialien, fremde Arbeitskräfte, Baubewilligung, etc. steht ein Aufwand von weiteren rd. S 70.000,– im Kassenbuch.

Die Aufrechnung der genannten Beträge ergibt einen bisherigen Gesamtaufwand von rd. S 1.345.000,–.

Der Innenausbau, die räumliche Gestaltung, ist für die akustischen Erfordernisse von großer Bedeutung. Die Fachliteratur empfiehlt für größere Orchester ein Raumvolumen von 400 bis 500 m³ und eine Raumhöhe von 4 bis 5 Meter. Der Probenraum wird im Endausbau eine Höhe von 4,50 m aufwei-

sen. Für die Auskleidung der Decken und Wände ist eine hohe Sorgfalt und Fachkenntnis erforderlich. Entscheidend ist, daß der Schall in allen Frequenzbereichen möglichst gut absorbiert (geschluckt) und nicht reflektiert wird. Für die Arbeiten des Kapellmeisters ist dies von Bedeutung, da beim Einstudieren der Musikstücke eine zu laute Klangfülle ihm nicht die Möglichkeit gibt, die einzelnen Register oder Musiker auf ihre Fehler anzusprechen. In dieser sehr heiklen Frage hat der Bauphysiker DI. Dr. Helmut Kirisits, Bgl., eine Berechnungsunterlage zur Verfügung gestellt, die auf einen akustisch guten Raum hoffen läßt.

Auch die Raumform ist von großem Einfluß auf das Klangverhalten. Parallel laufende Wände sind für die Akustik nachteilig, sodaß bei der Raumgestaltung nach Lösungen gesucht wurde, die eine Vielzahl von verschiedenen Ebenen ergeben.

Die Ausgestaltung des Probenraumes der überwiegend mit gebürsteten Holzpaneelen, Rigipslochplatten und einer Kassettendecke mit Weichfaserplatten-einlage erfolgt, wurde beschränkt ausgeschrieben. Der Zuschlag für diese Arbeiten wurde dem Tischlermeister Hans Dämon, Philippsberg, zu einem Betrag von S 333.000,– erteilt.

Im Anschluß an die Innenausgestaltung ist noch der Fußboden zu verlegen, dann ist der Zeitpunkt gekommen, die Übersiedlung in das neue Musikerheim vorzunehmen und die Probenarbeit, die zur Zeit im Vortragssaal der Landesmusikschule erfolgt, fortzusetzen.

Eine Musikkapelle unterliegt hinsichtlich ihrem Raumerforderniß und ihrer Raumausstattung gewisser Gesetzmäßigkeiten, die erfüllt und eingehalten werden müssen, damit der Klangkörper die gestellten Erwartungen erbringen kann. Darüber hinaus war es das Bestreben der Verantwortlichen in der Stadtkapelle, bauliche Voraussetzungen zu schaffen, damit die Anrainer und Nachbarn einer möglichst geringen Beeinträchtigung ausgesetzt sind. Unabhängig der Verpflichtung das kulturelle Erbe der Stadtkapelle, die im heurigen Jahr ihr 120jähriges Bestehen feiern wird, aufrecht zu halten, ist die „Stadtkapelle“ mehr als ein Klangkörper. Die musische Bildung des Menschen ist Voraussetzung, damit der Einzelne seelisch, geistig und physisch im Gleichgewicht bleiben kann, um den Anforderungen unserer Industrie- und Wohlfahrtsgesellschaft zu entsprechen. Das ausschließliche Streben nach Geld und Reichtum führt zur Aushöhlung des Menschen, zur Verkümmern seiner schöpferischen Fähigkeiten: Passivität, Inaktivität und Konsumdenken sind das Resultat.

Von diesen Überlegungen begleitet, fühlen sich die Musiker der Stadtkapelle verpflichtet, nicht nur für sich, sondern für die Jugend und die Generationen nach uns ein „Zuhause“ zu schaffen, in dem die musikalische Bildung gefördert und geformt wird. Zur eigenen Freude und zur Freude und Erbauung für die Bevölkerung von Schwanenstadt und Umgebung.

**Bmst. Franz Schwertner
Obmann-Stellvertreter**

Im Gedenken an Wilhelm Picker

Wilhelm Picker wurde 1919 in Eberschwang geboren. Die Musik wurde ihm in die Wiege gelegt, war doch sein Vater Konzertmeister bei den Wiener Symphonikern und später hauptberuflich Musiklehrer und Organist in Eberschwang. So musizierten die drei Gebrüder Picker unter dem Taktstock ihres Vaters von Jugend an in der Musikkapelle Eberschwang.

Nach sieben Kriegsjahren übersiedelte W. Picker 1945 mit seiner Familie nach Schwanenstadt und gründete dort sein Uhren- und Schmuckgeschäft. Er betätigte sich auch hier wieder musikalisch bei der Schwanenstädter Liedertafel als Baß.

Seine besondere Vorliebe galt jedoch nach wie vor der Blasmusik. Bei den Musikkapellen von Schwanenstadt und Umgebung war er als eifriger Zuhörer musikalischer Veranstaltungen bekannt. Besonders verbunden war er der Stadtkapelle Schwanenstadt, bei der er sich von 1961 – 1982 als Beirat engagierte.

Die Verdienste von Wilhelm Picker an der Stadtkapelle wurden mit der Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt. Durch sein plötzliches Ableben am 8. September 1987 konnte er die Überreichung dieser Urkunde nicht mehr miterleben.



Vom Dirigentenpult

Mit Stand Dezember 1987 waren im Klangkörper 45 Musiker, davon 8 Damen, aktiv. An Aktivitäten gab es 1987 44 Gesamtproben, 11 Detailproben, 32 Ausrückungen, 9 Begräbnisse und 14mal spielte die Kleine Partie. Unterteilt nach Monaten sehen die Ausrückungen und Zusammenkünfte des vergangenen Jahres wie folgt aus:

Jänner:

Ball der Stadtkapelle

März:

Faschingszug

April:

Konzertwertung in Wolfsegg (Auszeichnung in der Kunststufe)
Begräbnis Frau Klinglmayr in Atzbach
Frühjahrskonzert

Mai:

Marschmusik 1. Mai
Florianifeier der Feuerwehren
Hochzeit Racher Gerhard
Frühschoppen in Meggenhofen
Erstkommunion
Marschkonzert am Stadtplatz

Juni:

Firmung
Pferdemarkt
Fronleichnamspzession
Feuerwehrfest in Redlham
Sonnwendfeier ÖTB

Juli:

Grillfest im Raika-Hof
Ständchen Frau Dentist Pöll
Stadtplatzfest
Marschwertung in St. Georgen/A.
(Sehr guter Erfolg)
Gemeinderatssitzung (Probessaalneubau)
Ständchen Ahamer Karl zum 75er
Außerordentliche Generalversammlung

August:

Kameradschaftsbund-Jubiläum
(2 Tage)

September:

Ausflug nach Budapest
Begräbnis Ehrenmitglied Wilhelm Picker

Oktober:

Landesaltentag
Jungbürgerfeier

November:

Allerheiligen
Herbstkonzert
Ständchen Treibenreif Hans zum 80er

Dezember:

Generalversammlung
Kleine Partie spielt im Linzer Dom

Erwähnenswert sind auch die fleißigsten Musiker, die am öftesten bei den Zusammenkünften anwesend waren. Es sind dies Wintersteiger Peter, Hainbuchner Hannes, Holzleitner Franz und Oberroither Max. Der Probenbesuch

war im allgemeinen recht gut, jedoch werden bei zahlenmäßig stark besetzten Registern manche Proben zu leichtfertig geschwänzt.

Das Niveau der Stadtkapelle ist gemessen am Konzertwertungsspiel sehr hoch. Die Konzertprogramme werden von mir künftigt nicht mehr viel schwieriger gestaltet. Aufgabe wird es sein, die Spielqualität, das Musikalische und Musikantische zu verbessern.

In Ausbildung von den aktiven Musikern befinden sich 1 im Konservatorium in Wien, 1 in der Hochschule Mozarteum in Salzburg und 18 in der Landesmusikschule.

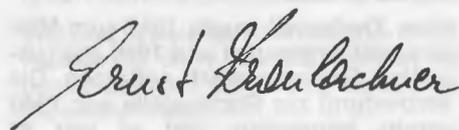
Als bedeutsame Ereignisse im Jahr 1988 kann ich vorankündigen: die Konzertwertung, das Frühjahrskonzert, die Marschwertung im Gampern, die 120-Jahr-Feier der Stadtkapelle, die Probe-

saaleinweihung, die Rundfunkmesse am 4. September und das Herbstkonzert.

Mein Dank gilt der Stadtgemeinde und allen anderen Gönnern für die Unterstützung des Probessaalneubaues. Den vielen Besuchern bei unseren Veranstaltungen danke ich ebenfalls sehr herzlich, allen voran den unterstützenden Mitgliedern.

Mit der Bitte, daß Sie uns auch weiterhin die Treue halten, verbleibe ich

Ihr Kapellmeister



Vier neue Ehrenmitglieder

Engelbert Baldinger wurde am 17. 11. 1904 geboren. Mit 16 Jahren lernte er das Musizieren, und er erinnert sich noch sehr genau an seinen Beitritt zur Stadtkapelle im Jahre 1922 und seine erste Ausrückung am Allerheiligentag desselben Jahres. Er spielte drei Jahre Es-Trompete und ein Jahr Posaune. Auf Drängen des damaligen Kapellmeisters Franz Schönberger lernte er 1928 auf Horn um und diesen Instrument ist bis heute – wie überhaupt der Musik – verpflichtet geblieben. Musik bedeutet sehr viel im Leben unseres Ehrenmitgliedes; egal ob es ein freudiger oder trauriger Anlaß war, Baldinger war immer zur Stelle. Durch über vierzig Jahre war er 1. Hornist der Stadtkapelle. Auch der Kirchen-

musik fühlte er sich verpflichtet: er spielte bei verschiedenen Anlässen in Schwanenstadt und Attnang-Puchheim. Im Jahre 1983 verabschiedete er sich im Rahmen des Herbstkonzertes als aktives Mitglied der Stadtkapelle von den Musikern und der Bevölkerung, aber bis zum heutigen Tag ist er aktives Mitglied der Begräbnismusik geblieben.

Johann Treibenreif ist in Bozen, Südtirol, am 26. 11. 1907 als erstes Kind, dem noch 11 Geschwister folgten, geboren. Mit 13 Jahren erlernte er das Musizieren auf einem Horn bei der Bozener Bürgerkapelle, der er bis zur Auflösung angehörte. Seine starken musikalischen Ambitionen führten ihn



V. l. n. r.: Bgm. NR. Komm.-Rat Staudinger, Ahamer, Treibenreif, Stürzenbauer, Baldinger und Kapellmeister Kronlachner.

den Weg zu einer zweiten Musikkapelle, zu der Jugendbund-Blas- und Streichmusik. In den Jahren 1927 bis 1929 war er bei der Regimentskapelle des 1. Pionierregimentes, von wo er als Bataillons-Trompeter zum Gebirgsbataillon überstellt wurde. Nach einer schweren Verwundung und Heilbehandlung im Militärspital in Turin kehrte er in seine Heimatstadt zurück und spielte bis 1935 bei der Zwölfmalgreidner-Trachtenkapelle. In den Jahren 1935 bis 1940 war er Mitglied der Musikkapelle in Toblach im Pustertal, 1940 übersiedelte er aus beruflichen Gründen nach Schwanenstadt.

Hans Treifenreif wurde 1942 zum Militärdienst einberufen und 1946 aus russischer Gefangenschaft entlassen. Die Verbindung zur Stadtkapelle war 1940 bereits hergestellt, und so war es selbstverständlich, daß bei der Reaktivierung der Stadtkapelle Johann Treibenreif wieder mit dabei war. Weil ein Nachwuchs am Horn-Register vorhanden war, gab er sein Instrument 1983 zurück. Die Freude an der Musik, sein

Humor und seine Einsatzbereitschaft zeichnen ihn aus.

Balthasar Stürzenbaum wurde am 9. März 1908 in Pitzenberg geboren. Das Musizieren erlernte er – wie es damals üblich war – bei mehreren Musikern. Zum 1. Mai 1927 begann seine musikalische Laufbahn bei der Stadtkapelle Schwanenstadt als Hornist, und er erinnert sich vieler froher und schöner Stunden im Kreise der Musiker. Nach der Reaktivierung der Stadtkapelle im Jahre 1946 spielte Stürzenbaum bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1974 das 2. Baßflügelhorn. Durch seine berufliche Tätigkeit als Gemeindegemeinsekretär vorgebildet, führte er 18 Jahre hindurch die Vereinskasse zur vollen Zufriedenheit.

Karl Ahamer hat am 22. Juli 1912 in Gmunden das Licht der Welt erblickt. Die Empfindung für die Musik wurde in ihm sehr bald geweckt, da er mit 9 Jahren das Zitherspiel erlernte. Mit 12 Jahren griff er zum Flügelhorn, und sein erster öffentlicher Auftritt war am

1. Mai 1925 bei der Stadtkapelle Gmunden, der er bis zum Jahre 1939 angehörte. Die Kirchenmusik war für ihn ein besonderer musikalischer Anreiz, so daß er auf Waldhorn umlernte. In den Jahren 1939 bis 1945 leistete er, so wie viele andere Musiker auch, Militär- und Kriegsdienst bei der Wehrmacht.

Nach der Heimkehr aus der Gefangenschaft übersiedelte Ahamer nach Schwanenstadt, wo er beruflich in den Joka-Werken beschäftigt war. Dem damaligen Kapellmeister Franz Schönberger wird heute noch nachgesagt, daß er ein besonderes „Gespür“ für das Auffinden guter Musiker hatte, und so ist es nicht verwunderlich, daß in der Chronik der Beitritt Ahamers zur Stadtkapelle schon mit dem Jahr 1946 vermerkt ist.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Ahamer, den sein gerades, aufrichtiges Wesen auszeichnet, das Waldhorn nach 36 Jahren aktiver Tätigkeit bei der Stadtkapelle zurück. Der Musik und der Schwanenstädter Stadtkapelle aber bleibt er in Treue verbunden.

Aus der Vereinskassa

von Mag. Ing. Franz Hochreiner

In der vorjährigen Ausgabe dieses Informationsblattes konnten Sie an dieser Stelle einen Blick in die Vereinskassa der Stadtkapelle Schwanenstadt werfen und sich über die Zusammensetzung unserer Einnahmen und Ausgaben informieren. Die Finanzgebarung, die für einen reibungslosen Ablauf bezüglich des Betriebes der Stadtkapelle notwendig ist, verhält sich auch im Jahr 1987 ähnlich wie in den vorangegangenen Jahren.

Große Abweichungen hat es jedoch im Zusammenhang mit dem Bau unseres neuen Musikerheimes gegeben. Diesbezügliche Aufwände und insbesondere die Finanzierung dieses Vorhabens können Sie dem oben stehenden Bericht entnehmen.

Eine wichtige Stütze der Einnahmen der Stadtkapelle Schwanenstadt sind die Mitgliedsbeiträge der unterstützenden Mitglieder. Wir sind in der glücklichen Lage, daß wir mit Stichtag 31. Dezember 1987 auf die stolze Zahl von 427 unterstützenden Mitgliedern verweisen können. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 1986 eine Zunahme von 37 Personen. 7 unterstützende Mitglieder sind 1987 ausgetreten bzw. haben den Mitgliedsbeitrag nicht mehr bezahlt. Leider haben wir auch 6 unterstützende Mitglieder (4 Frauen und 2 Herren) durch Todesfälle verloren. – Ich habe jedoch guten Grund, der Entwicklung der Zahl unserer unterstützenden Mit-

glieder, auch im Jahr 1988 optimistisch entgegenzusehen.

Die noch vorhandenen am weitesten zurückreichenden Aufzeichnungen über die unterstützenden Mitglieder der Stadtkapelle Schwanenstadt reichen in das Jahr 1950 zurück. Damals haben sich etwa 270 Personen aus der Stadt Schwanenstadt zu diesem Förderungskreis gezählt. 1954 weist das Mitglieder-Verzeichnis bereits 280 Personen aus der Stadt und 120 Mitglieder aus dem Umlandgemeinden auf. Aus unseren Aufzeichnungen ist aber auch zu entnehmen, daß in den darauf folgenden Jahren die Mitgliederzahl gesunken ist. So konnten wir z. B. 1970 nur auf etwa 270 Mitglieder aus der Stadt und ca. 100 Mitglieder aus dem „Land“ verweisen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag hat 1950 S 10,- pro Person betragen. Im Jahr 1952 wurde er auf S 15,- und 1955 auf S 20,- angehoben. In weiteren Etappen ist der jährliche Mitgliedsbeitrag auf S 25,-, S 40,-, S 60,- ... und auf S 100,- angestiegen. Die letzte Anhebung hat die Generalversammlung der Stadtkapelle Schwanenstadt für 1987 beschlossen. Seit 1987 beträgt der Mitgliedsbeitrag S 120,- pro Person (= S 10,- pro Monat). Für Empfänger einer Ausgleichszulage ist immer ein entsprechend geringerer Mitgliedsbeitrag (derzeit S 100,-) in Rechnung gestellt worden.



Für das Inkasso der Mitgliedsbeiträge war viele Jahre lang das Ehrenmitglied der Stadtkapelle Schwanenstadt, Herr Franz Gabloner, zuständig. Seit 1986 hat Frau Pöstlberger, Breitenschützing, diese recht aufwendige Aufgabe übernommen. Frau Pöstlberger besucht – so wie Franz Gabloner – jedes Mitglied jährlich mindestens einmal. Durch diese sehr persönliche Art des Einnehmens der Mitgliedsbeiträge soll auch der gute Kontakt der Stadtkapelle Schwanenstadt und ihren unterstützenden Mitgliedern erhalten und ausgebaut werden.

Ein Blick zurück!

Ein Raum für die Zusammenkünfte der Musiker, sei es für die Proben­tätigkeit oder gemeinsame Ausrückungen, ist mit der Geschichte einer jeden Musik­kapelle eng verbunden. So auch die der Stadtkapelle Schwanenstadt. Unser Musiker-Senior und Ehrenmitglied Engelbert Baldinger erinnert sich an die regelmäßigen Zusammenkünfte im Hause Stadtplatz Nr. 19 in der Gaststube. Sofern ein größerer Gasthausbesuch gegeben war, übersiedelten sie in ein Zimmer in das erste Obergeschoß. Der damalige Kapellmeister Franz Schönberger pachtete 1928 das Stiegl-Gasthaus und die Proben­tätigkeit wurde im Nebenzimmer der Gaststätte aufgenommen. Für jede Proben-

tätigkeit mußten die Stühle und Notenpulte gerichtet werden und Schönberger regierte mit „eisener Hand“, daß diese Aufgabe von den Jungmusikern vorgenommen wurde. Verständlich, daß alle Anstrengungen zugunsten eines eigenen Probenraumes unternommen wurden. Mit dem Umbau des Stiegl-Gasthauses in den Jahren 1958/1959 wurden die Voraussetzungen für einen eigenen Probenraum im östlichen Hoftrakt geschaffen. Direktor Kiener, Salzburg, stellte der Stadtkapelle einen Raum nach vorheriger baulicher Adaptierung im Hoftrakt zur Verfügung, der mit einer Raumhöhe von 3,40 m und einer Größe von 105 m² eine ideale Voraussetzung für die Pro-

ben­tätigkeit der Stadtkapelle war. Während der Umbauarbeiten diente das ehemalige Pfarrheim (heutige Volksbücherei) als regelmäßige Zusammen­kunftsstätte für die Musiker.

An dieser Stelle einen aufrichtigen Dank an Herrn Dir. Kiener für die seinerzeitige Zusage und Adaptierung dieses Raumes. Aber auch allen Musikern, die ihr handwerkliches Können für die akustischen und gestalterischen Belange einbrachten und für ein „Zuhause“ durch beinahe drei Jahrzehnte sorgten.

Wie und in welcher Form sich die Stadtkapelle zu Wort meldete, können Sie der umseitigen Ablichtung eines Briefes entnehmen.



TISCHLEREI – EINBAUMÖBEL

ewe
Küchen

HANS DÄMON

4690 Schwanenstadt

Philippsberg 36, Telefon (0 76 73) 26 96, 35 18



STADTKAPELLE SCHWANENSTADT

Schwanenstadt, am 29.1.1959

An die

Bevölkerung von Schwanenstadt und Umgebung!

Anläßlich des Balles der Stadtkapelle wenden wir uns wieder wie alljährlich mit der Bitte an Sie um eine Spende.

Durch das Entgegenkommen des Herrn Direktor Kiener und der großzügigen Haltung der Stadtgemeinde wurde es ermöglicht, ein allen modernen Anforderungen entsprechendes Probelokal zu schaffen, wie es wohl in ganz Oberösterreich kein Besseres geben wird.

Aber trotzdem bleiben einige Posten der Inneneinrichtung, für die wir selbst aufkommen müssen.

Wir hoffen daher, daß wir keine Fehlbitte tun, wenn unsere Sammler im Laufe der nächsten Woche zu Ihnen kommen. Wir stehen Ihnen dafür bei jedem Anlaß, wie ja immer, zur Verfügung.

Die Stadtkapelle.

BALKENMÄHER
RASENMÄHER
GENERATOREN
VERTIKULTIERER
GEWÄCHSHÄUSER
MOTORHACKEN — **BERGER** — GARTENTECHNIK — PUMPEN

4690 Schwanenstadt - Stadtplatz 50
Tel. 07673/3501-220

ständige
SONDERPREISE und
AKTIONEN

große
GARTENGERÄTE-
AUSSTELLUNG

promte und zuverl.
SERVICE-u.ERSATZTEIL-
VERSORGUNG



FLEISCH-, WURST-VERSAND

hütthaler

BÜRGT FÜR QUALITÄT

Detailgeschäfte: SCHWANENSTADT, Linzer Straße 1
VÖCKLABRUCK, Vorstadtmarkt

Unsere Vorteile: Bedienung durch Fachkräfte - frischeste Ware
durch Hausschlachtung
SUPERAKTIONEN WÖCHENTLICH!



Ihr Baupartner

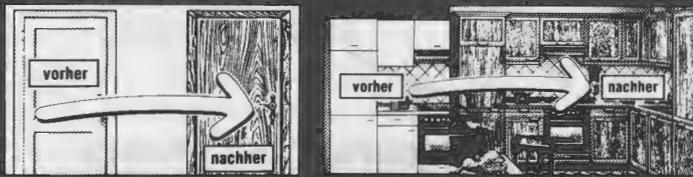
Ing. Franz Wagner KG

4690 Schwanenstadt · Tel. 07673 / 2476

LAND-FORST-WERKZEUGE

ERNST RUDOLF PACHLER
 PHILIPPSBERG 31
 4690 SCHWANENSTADT

Alte Türen & Küchen wieder neu!



Durch PORTAS preiswert in einem Tag

Türen und Rahmen nie mehr streichen! In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür – passend zur Einrichtung. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung.

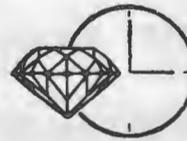
Gefällt Ihnen Ihre alte Küche nicht mehr? PORTAS macht daraus in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche. Durch Auswechseln der Frontteile z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte).

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen!

Alleinverarbeiter für die pol. Bez. Vöcklabruck, Gmunden, Grieskirchen, Eferding, Schärding, Rohrbach, Urfahr-Umgebung, Freistadt, **PORTAS-Fachbetrieb Karl Peneder KG**, 4904 Atzbach, Ritzling 9, Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-17 Uhr, ☎ 07676/8412



PORTAS – Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas



juwelen - uhren
moser
 Schwanenstadt
 Vöcklabruck



sauber, sauber:

TEXTILPFLEGE · HEMDENDIENST
WÄSCHEREI · KLEIDERREINIGUNG
G. Schiemer



REIFENCENTER

Grötzl

MARKENREIFEN, RUNDERNEUERUNGEN, FELGEN, BATTERIEN

FEDERSCHMIEDE

4690 Schwanenstadt
 Linzer Straße 39
 Telefon: 0 76 73 / 22 94

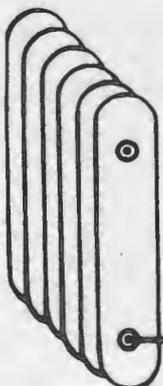
KG

ernst schiermayr

Inhaber: Ernst und Elfriede Schiermayr

Sanitäre Anlagen Zentralheizung Spenglerei Wärmepumpen

Erlau 22
 A-4690 Schwanenstadt
 Telefon 0 76 73/20 66





FRISCH FRISCHER HOCHHAUSER

WIR BACKEN 16 Stunden DURCHGEHEND:
nachts + vormittags in der Backstube
ab Mittag bis abends im Geschäft



INSTALLATIONEN
HEIZUNG
BRUNNENBAU
BOHRUNGEN

SCHWANENSTADT
TELEFON 07673/2275

Die neuen Toyota Corolla *KAT* sprinter



bei Ihrem Toy... Toy... Toy... Toyota-Händler.

AUTOHAUS
Swoboda
4690 Schwandenstadt
Postfach 54



Mehr Ventile machen
den KAT zum Sprinter.

- Hatchback ● Hatchback GTi ● Limousine ● Liftback
 - Kombi ● Klein-LKW
- Als 1300- u. 1600er mit 12 u. 16 Ventilen und als 1800er Diesel.

TOYOTA

Für Ihre Gesundheit MILCH- UND MOLKEREIPRODUKTE aus der Molkerei Schwandenstadt

Erzeugung von

feinem Schnittkäse

MILCH in der guten
Pure-Pak-Packung



Treffpunkt für Partylöwen
und Feinschmecker

SPAR FACHGESCHÄFT

Peter Part

Ihr Nahversorger in Schwandenstadt

4690 Schwandenstadt, beim Stadtturm, Tel. 07673/2331

ZIEGELWERK SENFTENBACH

Frixeder & Co. OHG

4973 Senftenbach Telefon: 077 51/246

Norbert Marxbauer

Transporte

Marmor Kopp

Werk Bad Aussee
Umfahrungsstraße
Tel. 06152/3276

*Elfi's Umstandsmoden
Babymoden*

*Alles für Mutter
und Kind*



4690 Schwanenstadt · Stadtplatz 15 · Tel. 07673-4163

Johann Wintersteiger

Handwerkliche Fertigung hochwertiger Polstermöbel



**FALHEN-TORANTRIEBE
FALHEN-WERKSCHRANKEN**

SCHLOSSEREI HANS SCHOBERSBERGER
4690 Schwanenstadt, Falkenau 3, Telefon 3158

ELEKTROTECHNIK PETER RAUSCHER

4690 Schwanenstadt, Bozener Straße 7 - Telefon 07673-2733



Stein legt.

*Als Material und
als Gestaltungsmittel
für den Steinmetz.*

*C. NUHSBAUMER,
der Steinmetz-Fachbetrieb, lebt auch.
Seit nunmehr 100 Jahren.*

*Dieses Jubiläum ist
uns ein attraktives
Angebot wert:*

*Zusätzlich zum Winter-
rabatt bieten wir jetzt
Sonderkonditionen an,
die sich sehen lassen
können.*



100 JAHRE

C. NUHSBAUMER

*Rufen Sie uns doch einfach an,
wir machen Ihnen gerne ein Angebot.*

Gmunden, 07612/4567

Filialen: Schwanenstadt, 07673/2378
Vöcklabruck, 07672/3081



Gegr. 1888

SCHUHE
J. Lederbauer
STADTPLATZ 10
4690 Schwanenstadt
Telefon 29 16

Gasthof - Espresso
STARLINGER
WIRT IN HOLZHAM
Niederholzham
bei Schwanenstadt
Tel. 0 76 73 / 35 24

Fahrzeughaus

SCHMALWIESER & Co.

Ges. m. b. H.

4690 Schwanenstadt, OÖ.

Stadtplatz 47 Telefon (07673) 2364

Handel mit
Fahrzeugen, Reifen, Zubehör und
Nähmaschinen

Scheubmayr
MASCHINEN - KFZ

4690 SCHWANENSTADT Tel. 07673/2276

moden zauner

GROSSE AUSWAHL AN MODISCHER HERREN-, DAMEN- UND KINDERBEKLEIDUNG

SCHWANENSTADT

go dünstinger
Schwanenstadt
Tel. (07673) 22580



Mit uns fahren Sie
bequem, sicher, preiswert
und pünktlich.

 **Geschäftsbereich
Bus-Reise-Service**

IHR TISCHLER



**MACHT'S
PERSONLICH**

Tischlerwerkstätte
Erzeugung von
Fenstern – Türen –
Möbeln

MÖBEL NACH BEIGESTELLTEN
ODER VON UNS ENTWORFENEN
PLÄNEN

VERKAUF VON INTERNORM-
FENSTERN UND
LUXAFLEX-JALOUSIEN

WILLI AICHER

4690 SCHWANENSTADT
Niederholzham 24, Tel. (0 76 73) 24 01

SCHUHHAUS
Lang in
Lambach
Palmer-
Wäsche –
Damenmoden

LAMBACH, MARKTPLATZ 3
SCHWANENSTADT, STADTPLATZ 21

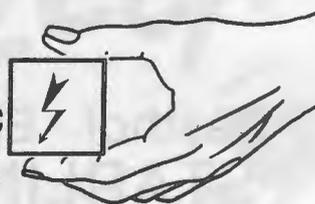
schuh-verlässlich



mühlleitner
electric

alles aus einer hand

4690 Schwanenstadt, Graben 23
Tel. 07673/24 80



JOHANN **OBERMAYR** KG
4690 SCHWANENSTADT · TEL. 07673 · 2257

- ZIMMEREI
- HOLZLEIMBAU
- SÄGE- UND HOBELWERK
- PARKETTböDEN
- RIEMENböDEN
- SCHIFFböDEN
- DECKENSCHALUNGEN

GÜTEZEICHEN



HOLZLEIMBAU

Helmut Kollmann

Schmiede - Fahrzeuge - Stahlbau
4690 Schwanenstadt
Atzbacher Straße 3 / Telefon 07673-2235

anton rosendahl

eloxierwerk: parkstraße 6 — a-4690 schwanenstadt
telefon (0 76 73) 22 02

schlosserei: staig 70 — a-4690 schwanenstadt
telefon (0 76 73) 24 54

Wohnstudio

KOLL

Schwanenstadt, Stadtplatz 2
Tel. (0 76 73) 47 10

Hubert Brandstätter

Gasthof, gut bürgerliche Küche
Stadtplatz 28 · Telefon 23 06
4690 SCHWANENSTADT

Höflich-Transporte

Gesellschaft m.b.H.
A-4690 Schwanenstadt
Tel. 0 76 73 / 23 21, 35 65



WILLEIT Gesellschaft m.b.H.
& Co. KG.
VW- u. Audi-Vertragswerkstätte

Bau- u. Konstruktionsschlosserei
Portalbau

4690 SCHWANENSTADT
Salzburger Straße 37
Telefon (0 76 73) 22 19 und 25 76

RUDOLF JANKOWETZ

FRISIER- UND
KOSMETIKSALON

4690 SCHWANENSTADT — Stadtplatz 4
Telefon (0 76 73) 23 51

Friedrich Schamberger

Schotterwerk — Baggerungen
Schwanenstadt, Steingerstraße 5, Telefon 35 13

Julius Gratz

Bäckerei
Milchtrinkstube — Süßwaren
4690 Schwanenstadt
Stadtplatz 38, Telefon 2291

Bahnhof-Restaurant
**Siegfried u. Gertrud
Helmhart**

Bahnhofstraße 14
4690 Schwanenstadt
Tel. 23 22

OPTIK · CONTACTLINSEN
SCHMUCK · UHREN



picker

Schönes fürs Auge

SCHWANENSTADT — ATTNANG-P. — ST. GEORGEN/A.

MODEHAUS
Gabriel
SCHWANENSTADT, Stadtplatz 13 TEL. 07673 / 2216

Austronet®

Kunststoffnetze, Netzsäcke, Spezialnetze



plaspack

Kunststoff
Gesellschaft m. b. H. & Co. KG

AUSTRONET Sportartikel
AUSTRONET 340 Tennisblenden
AUSTRONET 341 Werbeblende
AUSTRONET 353 Pistenband
AUSTRONET 510 Tennis-Trainer
AUSTRONET 608 Golftrainer home
AUSTRONET 640 Fußballtrainingsnetz

A-4690 SCHWANENSTADT
Dr.-Grobben-Straße 1
Postfach 63
Tel. (076 73) 24 78, 29 50
Telex 026-640 plasp-a

Holz, Kohlen, Briketts, Koks
Heizoil - Gas

MAX GEHMAYR

Erlau 19 - Telefon 2088
4690 Schwanenstadt

Bastelbedarf
RACHER
Johann

4690 Schwanenstadt, Linzerstr. 15
Tel. 07673 / 2653

mazda

**GÜNTHER
GATTINGER**

Rüstorf 81
4690 Schwanenstadt
Tel. 076 73 / 25 73

SEUFER-WASSERTHAL

BLUMEN · PFLANZEN

4690 SCHWANENSTADT

GRABEN 24, TEL. 22 86

STADTPLATZ 55, TEL. 29 21

LAAKIRCHEN, PFARRHOFGASSE 2, TEL. 36 03

NEU: ATTNANG-PUCHHEIM, SCHLOSSMARKT

... die größere Auswahl und bessere Qualität
an Schnittblumen, Zimmerpflanzen, Chrysanthemen
und Gestecken -

unsere fachkundigen Floristinnen
bedienen Sie gerne!

GASTHAUS

„Zum blauen Bock“

FRANZISKA WIESINGER

Stadtplatz 3, Tel. 32 26

4690 SCHWANENSTADT

Alles Gute zum SPARpreis.

im

SPAR-Geschäft

Franziska Staudinger

4690 Schwanenstadt

Graben 4 Tel. 07673/2283



TISCHLEREI KRANZ KG.

BAU- und
MÖBELTISCHLEREI
MÖBELHANDEL



4690 SCHWANENSTADT
Tel. 076 73 - 2323

moderner, rustikaler
und biologischer
Innenausbau,
gütesicherte Fenster
und Türen

fachmännische
Beratung, Planung und
Ausführung

Stahlbau · Engineering
Autokranverleih
Industriemontage



hittmayr

4800 Attnang-Puchheim
Telefon (076 74) 28 58, 31 82
Fernschreiber 026-463 hitt a



Fernseh-, Radio-, Elektrofachgeschäft, Elektroinstallationen

ALOIS SCHOBESBERGER

Eigener Radio-Fernseh-Kundendienst

4690 Schwanenstadt, Stadtplatz 7, Telefon 23 34



Funkberater

Georg Gruber

Gasthof - Vieh- u. Pferdehandel
4690 Schwanenstadt, OÖ.
Stadtplatz 14, Telefon 22 54



Mode für
SIE und IHN
individuelles Haarstyling

Ihr Friseur - Ihr Berater
Damen- und Herren Frisiersalon

HAUSER

Schwanenstadt, Stadtplatz 11, Tel. 3568

OPTIK
JUWELEN
UHREN

HEITER

A-4690 SCHWANENSTADT
STADTPLATZ 27
TEL. 07673/2375

Schönes Haar ist unsere Welt



**HOLZBAU
SPENGLEREI
DACHDECKEREI**

4690 SCHWANENSTADT, LEBERTSHAM60 TEL. 07673 /3420



Friedrich HOLZMANN

Sauerkrauterzeugung, Essiggurken, Konserven

4690 Schwanenstadt

Falkenauerstraße 11, Telefon 07673/2377, OÖ.

Die Adresse für preiswerte Mode heißt

Stelzhammer

Wußten Sie, daß . . .

- in der STADTKAPELLE mehr als 20 verschiedene Instrumente gespielt werden?
- eine Pikkoloflöte 0,2 kg und eine Baß-Tuba 16 kg schwer ist?
- unser Kapellmeister bereits mit 17 Jahren Chorleiter in Gallspach war?
- ein Ensemble der Stadtkapelle an der Gestaltung der Diözesan-Wallfahrt am 8. Dezember 1987 im Linzer Dom mitwirkte?
- der älteste aktive Musiker der Stadtkapelle 77 Jahre alt ist und der „Benjamin“ 15 Jahre zählt?



Raiffeisenbank Schwanenstadt